



Stichprobenziehung

zu den Qualitätsprüfungen in der vollstationären Pflege

- Grundlage sind die Qualitätsprüfungs-Richtlinien für die vollstationäre Pflege (gültig ab 1.11.2019).
- In die Stichproben werden nur Personen einbezogen, die pflegebedürftig sind (§18 SGB XI).

Vorbereitung: Erhebungsreport

Der MDK erhält zur Qualitätsprüfung einen Erhebungsreport, in dem alle Bewohnerinnen und Bewohner **pseudonymisiert (Codes)** gelistet sind, die zum Zeitpunkt der letzten Indikatorenerhebung in der Einrichtung gelebt haben.

Der Erhebungsreport erhält eine Information zum Pseudonym, ob eine Ergebniserfassung durchgeführt bzw. welche **Ausschlussgründe** vorlagen.



Er enthält zudem Angaben zu Personen, die bei der letzten Erfassung einbezogen wurden, aber zum Stichtag nicht mehr in der Einrichtung leben.

Vorbereitung: Übersichtsliste

Aufstellung aller in der Einrichtung lebenden Personen mit Angaben, ob eine Beeinträchtigung

- der Mobilität (hier Fortbewegung) und/oder
- der Kommunikation/Kognition vorliegt.



Mobilität gilt als beeinträchtigt, wenn die Person aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen regelmäßig personelle Hilfe benötigt, um sich sicher im Wohnbereich fortzubewegen.

Kognition gilt als beeinträchtigt, wenn es regelmäßig zu Störungen des Kurzzeitgedächtnisses, der zeitlichen und örtlichen Orientierung sowie der Personenerkennung kommt.



Zuerst werden anhand der Merkmalskombinationen **Mobilität** sowie **kommunikative/kognitive Fähigkeiten** drei **Stichprobengruppen** zu je 2 Personen gebildet.

A



Mobilität

erheblich beeinträchtigt (Modulwert > 1)

Kognition

erheblich beeinträchtigt (Modulwert > 1)

laut Übersichtsliste

Fortbewegung und Kognition beeinträchtigt

B



Mobilität

erheblich beeinträchtigt (Modulwert > 1)

Kognition

gering / unbeeinträchtigt (Modulwert 0/1)

laut Übersichtsliste

Fortbewegung beeinträchtigt
Kognition unbeeinträchtigt

C



Mobilität

gering / unbeeinträchtigt (Modulwert 0/1)

Kognition

erheblich beeinträchtigt (Modulwert > 1)

laut Übersichtsliste

Fortbewegung unbeeinträchtigt
Kognition beeinträchtigt

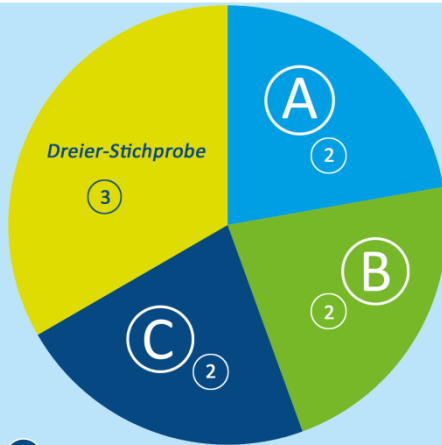


Stichprobe 1

Einrichtung mit Ergebniserfassung

Insgesamt ausgewählte versorgte Personen **9**

Erhebungsreport, Übersichtsliste



2 2 2

6 Personen – 2 pro Merkmalgruppe – werden anhand der Pseudonyme der Datenauswertungsstelle (DAS) bestimmt. Pro Gruppe werden sechs Reserve-Pseudonyme übermittelt. Reichen diese nicht, muss die Stichprobe anhand der Übersichtsliste innerhalb der Merkmalgruppen ergänzt werden. Reicht dies trotzdem nicht, wird die Stichprobe durch eine Zufallswahl ergänzt.

3

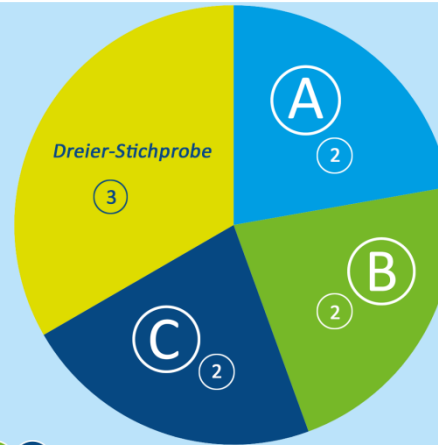
Drei Personen, die nicht in die letzte Ergebniserfassung einbezogen wurden, werden anhand von **Zufallszahlen** bestimmt, die ebenfalls von der DAS übermittelt werden.

Stichprobe 2

Einrichtung ohne Ergebniserfassung

Insgesamt ausgewählte versorgte Personen **9**

Übersichtsliste



2 2 2

Erfolgt die Prüfung in einer Einrichtung, die im letzten Erhebungszeitraum keine Ergebniserfassung vorgenommen hat oder es liegen keine vollständigen Daten vor, muss die Stichprobe vor Ort bestimmt werden. Innerhalb der Merkmalgruppen werden jeweils zwei Personen per Zufall bestimmt. Kann die 6er-Auswahl nicht vollständig zusammengestellt werden, erweitert sich die 3er-Stichprobe um die Zahl der fehlenden Personen aus den Merkmalgruppen.

3

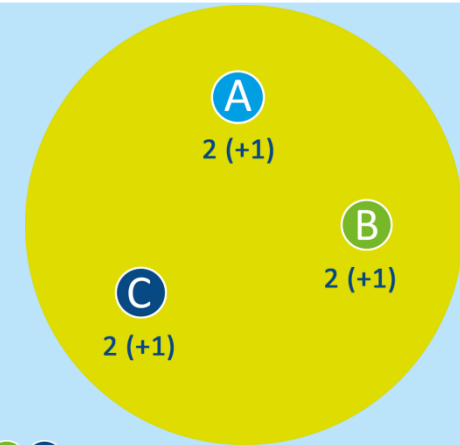
Zusätzlich werden anhand der Übersichtsliste drei weitere Personen per Zufall bestimmt.

Stichprobe 3

Solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen

Insgesamt ausgewählte versorgte Personen **6**

Übersichtsliste



2 2 2

Aus jeder Merkmalgruppe werden per Zufall drei Kurzzeitgäste ausgewählt. Die jeweils dritten fungieren als Ersatz. Können die Gruppen mit der Auswahl nicht ausreichend besetzt werden, können weitere Personen in den jeweiligen Gruppen per Zufall bestimmt werden. Kann die erforderliche Anzahl so noch immer nicht erreicht werden, werden nach folgendem Prinzip weitere Gäste bestimmt:

- C** ersatzweise für **A**
- A** ersatzweise für **C**
- C** ersatzweise für **B**

Kann die Einrichtung keine geeignete Liste vorlegen, erfolgt die Stichprobenziehung auf Basis der vorliegenden Informationen per Zufall.